

Niederschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hopfgarten am Montag, den 31. März 2014 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Anwesend: *Bürgermeister Paul Sieberer als Vorsitzender sowie die Gemeinderäte 1.Bgm.Stv. Josef Ehrlenbach, 2.Bgm.Stv. Anton Pletzer, Magdalena Unterberger, Johann Brunner, Peter Rabl, Christian Lotz, Stefan Erharter, Mario Höck (Ersatz für Jürgen Klingenschmid), Kaspar Ehammer, Josef Fuchs, Martin Hölzl, Christiane Hölzl (Ersatz für Hermann Fohringer), Otto Lenk, Martin Koch (Ersatz für Matthias Prem),, Andreas Höck (Ersatz für Andrea Sulzenbacher).*

Schriftführer: *AL Herbert Beranek*

Entschuldigt: *Jürgen Klingenschmid, Bernhard Huber, Hermann Fohringer, Matthias Prem, Andrea Sulzenbacher.*

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem zur festgesetzten Tagesordnung keine Anträge eingebracht werden, geht er auf folgende

T a g e s o r d n u n g über:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10. Februar 2014*
- 2) Änderung des Flächenwidmungsplanes*
- 3) Genehmigung der Jahresrechnung 2013*
- 4) Berichte*
- 5) Anfragen, Anträge und Allfälliges*

zu Punkt 1)

Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung ist allen Mandataren übermittelt worden, es wird ohne Einwendung zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2)

Der Vorsitzende informiert, dass bei der Abfassung des Protokolls über die Sitzung vom 9.12.2013, Pkt. 3) lit. d) eine unrichtige Grundstücksbezeichnung (betroffenes Grundstück Gp. 290/1, fälschlicherweise Gp. 290/2 angeführt) beschrieben worden und dieser Fehler auch in die Kundmachung übernommen worden ist.

Daher wäre die geplante Änderung neuerlich vom Gemeinderat zu beschließen und anschließend kundzumachen (dem verkürzten Verfahren wurde von Aufsichtsbehörde zugestimmt).

Nach einhelliger Zustimmung zur Beschlussfassung in offener Abstimmung (der Beschluss vom 9.12.2013 lautete auf einstimmige Zustimmung) wird vom Gemeinderat ohne Diskussion neuerlich einstimmig der Beschluss über die Auflage des Entwurfs und gleichzeitig der Beschluss über die Umwidmung gefasst, wenn während der Kundmachung keine Stellungnahme abgegeben wird.

Die Kundmachungszeit über die neuerliche Auflegung des Widmungsentwurfs wird gem. § 64, Abs.4 TROG 2011, auf 2 Wochen herabgesetzt.

Zu Punkt 3)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister den Finanzverwalter Michael Egger, informiert über die gem. den Bestimmungen der TGO 2001 zeitgerechte Erstellung der Jahresrechnung, die Auflagekundmachung vom 7. bis 24.3.2014, die Prüfung durch den ÜberprüfungsA am 13.3.2014 und die Beratung im Gemeindevorstand vom 25.3. 2014.

Er erläutert die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag bei den Einnahmen (Grundverkäufe, Nutzholzerlöse, Kommunalsteuer, Abgabenertragsanteile) und Ausgaben (Katastrophenschäden, Güterwegaufwand, Rücklagenzuführung, Forstwegbauten, Zuführungen Infrastruktureinrichtungen) der jeweiligen Haushaltsstellen und geht dann auf den wie jedes Jahr vorbereiteten und jedem Mandatar vorliegenden Kurzbericht zur Jahresrechnung über (Beilage zum Originalprotokoll).

Das Jahresergebnis im OH liegt bei rd. € 13,5 Mio. (VA 11,7 Mio.) an Einnahmen und rd. € 12,9 Mio. (VA 11,7 Mio.) an Ausgaben, somit sind die Einnahmen rd. 15 % und die Ausgaben bei rd. 10 % über den Ansätzen des

Voranschlags. Der Haushaltsüberschuss beträgt rd. € 624.000,- (VA € 558.000,-).

Im außerordentlichen Haushalt sind die Einnahmen und Ausgaben mit rd. € 1,3 Mio. ausgeglichen.

Die fortdauernden Einnahmen des Jahres 2013 (rd. € 11,9 Mio.) konnten gegenüber dem Jahr 2012 um rd. 6 % erhöht werden, die fortdauernden Ausgaben (rd. 10,1 Mio.) stiegen um rd. 5 %.

Der Verschuldungsgrad liegt beim Rechnungsergebnis 2013 bei 9,44 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr neuerlich gesunken, der Schuldenstand hat sich zum Jahresende 2013 auf rd. € 1,23 Mio. reduziert, die Pro-Kopf-Verschuldung ist damit auf rd. € 222,- gesunken. Dagegen haben sich die Rücklagenstände um ca. € 574.000,- auf knapp € 2,9 Mio. erhöht.

Im Kurzbericht dargestellt ist auch eine Erhöhung des Personalstands um rd. 0,5 % oder einer Aufwandserhöhung von rd. € 18.000,- auf einen Jahresaufwand von rd. € 3,54 Mio. für 82 Dienstnehmer (Vollzeitäquivalente). Die Zahl der Buchungsvorgänge im Jahr 2013 betrug 79.925.

GR Martin Hölzl bringt als Obmann-Stv. des Überprüfungsausschusses das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2013 zur Kenntnis und gibt die Empfehlung bekannt, das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen und damit den Bürgermeister und die Finanzverwaltung zu entlasten.

Es ergeben sich zu den Ausführungen des Vorsitzenden kaum Fragen (GR Hans Brunner interessiert die Abrechnung der Kostenersätze zu den Katastrophenschäden), der Bürgermeister berichtet noch vom einstimmigen Antrage des Gemeindevorstands vom 25.3.2014 auf Genehmigung der Jahresrechnung, übergibt den Vorsitz an den Bürgermeister-Stellvertreter Josef Ehrlenbach und verlässt das Sitzungszimmer.

Vizebgm. Ehrlenbach stellt nochmals die Frage, ob eine erläuternde Beratung vor der Beschlussfassung gewünscht wird, was nicht der Fall ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und damit die Entlastung des Bürgermeisters als Rechnungsleger.

Vizebgm. Ehrlenbach informiert den Bürgermeister über den Beschluss, dankt im Namen der Mandatäre wie auch der Bevölkerung dem Bürgermeister für dessen Einsatz und das gute Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und gibt den Vorsitz zurück.

Bgm. Paul Sieberer dankt für die einstimmige Genehmigung und Entlastung und gibt auch den Dank an die Finanzverwaltung weiter.

Zu Punkt 4)

Bgm. Paul Sieberer berichtet dem Gemeinderat von Beschlüssen aus den Sitzungen des Gemeindevorstands vom 11.3. und 25.3.2014 (Bauplätze-Abgabe Brandlfeld, Kinderspielplatz im Inneren Grafenweg, Holzverkäufe aus Gemeindewald bzw. Bodenmarkierungen Halteplätze am Marktplatz, Einrichtung der Computeria in der Bücherei, Ausgestaltung der Urnengrabanlage am Friedhof Hopfgarten).

Weiters berichtet er von den geplanten baulichen Vorhaben der Bergbahngesellschaft (Ersatz für den Schernthannlift – neue kuppelbare 6-er-Bahn, Parkhaus am Liftparkplatz) sowie einer für die heurigen winterlichen Umstände recht erfreulichen Wintersaison.

Er informiert über die positiv abgeführte Verhandlung zum Straßenbauvorhaben „Hof“ und zum Thema Kinderbetreuung über das Angebot für die Sommerbetreuung sowie die Themen Jugendtreff (Sanierung der Räumlichkeiten durch Gemeindebauhof, Personalfrage offen).

GR Kaspar Ehammer berichtet als Obmann des ForstA über das Forstwirtschaftsjahr 2013 (Bericht wird dem Protokoll angeschlossen), erläutert den Holzeinschlag im Bezirk Kitzbühel und im Privat- und Gemeindewald von Hopfgarten (nicht unerheblicher Anteil am guten Jahresrechnungsergebnis), informiert über die Rodungen, die Förderungsmaßnahmen, über forstliche Maßnahmen (Aufforstungen, Forstpflge, Aufschließungen), die Betreuungsarbeit bei der Wildbachkontrolle und die forstliche Fortbildungen. Besonders hebt er die gute Arbeit des Forstpersonals (Forstaufsichtsorgane und Forstarbeiter) des gemeindeeigenen Forstbetriebs hervor und lobt den Einsatz dieser Mitarbeiter. Für das heurige Jahr wird auf die Gefahr des Borkenkäfers (Witterung) hingewiesen.

GR Martin Hölzl informiert über die heuer geplante Fortsetzung des Projekts Schul- und Freizeitsportanlage und nennt konkret die Sanierung des Natursportplatzes und die neuen Leichtathletikanlagen.

Weiters spricht er die anstehende Lösung eines Kegelbahnbetriebes an und ersucht um Beratung im Gemeindevorstand.

Bezüglich Termin für die örtliche Sportlerehrung verweist er auf mögliche Terminkollision mit der Landes-Sportlerehrung, hier sei noch eine Abstimmung erforderlich.

In Sache Kinderbetreuung (Kleinkinder in Spielgruppen und Kindergärten) möchte er wissen, ob sich die billigeren Einrichtungen Kindergärten für die Spielgruppen bzw. Kinderkrippen nachteilig auswirken (Kinder abwandern lassen), was aber generell so nicht gesehen werden kann, weil bei den

gemeindlichen Kindergärten die mögliche Kinderaufnahme durch Gruppenhöchstzahlen begrenzt ist.

GR Josef Fuchs ersucht den Bürgermeister, die Gemeindestraße Penningberg nicht weniger breit zu sanieren bzw. zu asphaltieren, wie sie derzeit besteht, weil diese Breite das Verkehrsaufkommen erfordere. Dazu verweist der Bürgermeister auf Beschwerden bezüglich überhöhter Fahrgeschwindigkeiten von Pkws (meistens der Penningberger selbst), man werde eine vernünftige Lösung für das Vorhaben finden.

GR Andreas Höck erinnert in diesem Zusammenhang an die Raserei auf der Kelchsauer Landesstraße, hier wird aber auf die Zuständigkeit des Landes verwiesen.

Außerdem drängt er auf die rasche Aufnahme des Betriebes beim Jugendtreff, was vom Bürgermeister und GRin Magdalena Unterberger gleichfalls so gesehen wird, gleichzeitig aber auf die personelle Problematik (Ausschreibung, Bewerbungen, Absagen, Notwendigkeit von qualifiziertem Personal) hingewiesen wird.

Fragen hinsichtlich Kosten des Projekts Sportanlagen im Jahr 2013 und 2014 werden mit den vorläufig, aber noch nicht abgerechneten Zahlen von ca. € 1,5 Mio. bisher bzw. rd. € 600.000,- für die noch ausstehenden Arbeiten beantwortet.

GR Kaspar Ehammer interessiert, ob Hopfgarten durch die neue Gefahrenzonenplanung für HQ 100 betroffen ist, was vom Bürgermeister grundsätzlich bestätigt wird, konkrete Auswirkungen bzw. Auflagen für Bauwerber (wasserrechtliche Bewilligungen) seien aber noch konkret zu prüfen.

Der Vorsitzende dankt für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Fertigung gem. TGO:

.....
 (Bürgermeister) (Vorstandsmitglied) (Vorstandsmitglied)

.....
 (Schriftführer)